

	<b>51 Typischer Labkraut-Tannen-Fichtenwald</b> <i>Galio-Abieti-Piceetum typicum</i>	<b>51C Labkraut-Tannen-Fichtenwald mit Hasel</b> <i>Galio-Abieti-Piceetum coryletosum</i>
<b>Naturwald</b>	Tanne und Fichte dominieren, dazu Bergahorn, Esche, Vogelbeere und Pionierbaumarten; in den Regionen 1 und 2a selten im Nebenbestand einzelne Buchen. Schlussgrad normal bis locker; Einzelbäume und Kleinkollektive	Tanne dominiert, dazu Fichte. In Pionierphasen sind auch Esche, Ahorn, Bergulme und Linden verbreitet, in der Strauchschicht kann sich Hasel sehr üppig entwickeln. Schlussgrad normal bis locker; vor allem Einzelbäume
<b>Max. Bestandeshöhe</b>	30 - 40 m	30 - 40 m
<b>Standortsregion</b>	Nördliche Zwischenalpen (2), seltener Mittelland (M), nördliche Randalpen (1) und südliche Zwischenalpen(4); unterer Bereich	In tiefen Lagen (unter 1000 m über Meer) der nördliche Zwischenalpen (2b), im Nebenareal der Tanne.
<b>Standort allgemein</b>	<b>Gut verwitternder Untergrund; mässig tonig, siltreich; ohne Basen im Oberboden. Mässig geneigte Hänge, eher Schattenlagen</b>	<b>Konsolidierte Schutthalden. Im Buchenareal wachsen auf vergleichbaren Standorten Buchen. Die Buche fehlt hier vermutlich wegen den stark wirkenden Frösten.</b>
<b>Boden</b>		
Humusform	Moder, stellenweise Mull	Mull
Entwicklung	Braunerde, stellenweise Parabraunerde	Ranker, Regosol, stellenweise Braunerde.
Eigenschaften	Skelettarm, Gründigkeit mittel bis tief, Durchlässigkeit normal bis leicht gehemmt	Skelettgehalt mittel, tiefgründig, normal bis übermässig durchlässig
<b>Vegetation Aspekt und häufige Arten</b>	<b>Durchgehende, artenreiche aber nicht üppige Krautschicht mit einzelnen Farnen; wenig Moose; Rundblättriges Labkraut, Hasenlattich, Waldhabichtskraut, Heidelbeere mit geringer Wüchsigkeit, Waldwachtelweizen</b> <b>Oberflächlich sauer:</b> Rundblättriges Labkraut ( <i>Galium rotundifolium</i> ), Sauerklee ( <i>Oxalis acetosella</i> ) <b>Sauer:</b> Heidelbeere ( <i>Vaccinium myrtillus</i> ) mit geringer Wuchshöhe, Waldsimse ( <i>Luzula sylvatica</i> ), Alpenlattich ( <i>Homogyne alpina</i> ), Drahtschmiele ( <i>Avenella flexuosa</i> ), säurezeigende Moose <b>Sauer, trocken:</b> Gebräuchlicher Ehrenpreis ( <i>Veronica officinalis</i> ), Waldwachtelweizen ( <i>Melampyrum sylvaticum</i> ), Schneesimse ( <i>Luzula nivea</i> ) <b>Mittel:</b> Hasenlattich ( <i>Prenanthes purpurea</i> ), Waldveilchen ( <i>Viola reichenbachiana</i> ), Gemeiner Waldfarn ( <i>Athyrium filix-femina</i> ), Gemeiner Wurmfarne ( <i>Dryopteris filix-mas</i> ), Ährige Rapunzel ( <i>Phyteuma spicatum</i> ), Nesselblättriger Ehrenpreis ( <i>Veronica urticifolia</i> ), Berggoldnessel ( <i>Lamium galeobdolon ssp. montanum</i> ), Gelbes Bergveilchen ( <i>Viola biflora</i> ), Schönschnabelmoos ( <i>Eurhynchium striatum</i> ), Quirlblättriges Salomonssiegel ( <i>Polygonatum verticillatum</i> ) <b>Mittel bis feucht:</b> Sanikel ( <i>Sanicula europaea</i> ), Fuchs Greiskraut ( <i>Senecio ovatus</i> ) <b>Basisch:</b> stellenweise Bergbaldrian ( <i>Valeriana montana</i> )	<b>In Lücken kann eine üppige Staudenvegetation entstehen, im Bestand und unter den üppigen Haselstauden ist die Krautvegetation nur spärlich ausgebildet.</b> <b>Mittel:</b> Hasenlattich ( <i>Prenanthes purpurea</i> ), Waldveilchen ( <i>Viola reichenbachiana</i> ), Gemeiner Waldfarn ( <i>Athyrium filix-femina</i> ), Gemeiner Wurmfarne ( <i>Dryopteris filix-mas</i> ), Ährige Rapunzel ( <i>Phyteuma spicatum</i> ), Nesselblättriger Ehrenpreis ( <i>Veronica urticifolia</i> ), Waldmeister ( <i>Galium odoratum</i> ), Berggoldnessel ( <i>Lamium galeobdolon ssp. montanum</i> ), Klebrige Salbei ( <i>Salvia glutinosa</i> ), Schönschnabelmoos ( <i>Eurhynchium striatum</i> ), Quirlblättriges Salomonssiegel ( <i>Polygonatum verticillatum</i> ) <b>Basisch:</b> Fingerblättrige Zahnwurz ( <i>Cardamine pentaphyllos</i> ), Christophskraut ( <i>Actaea spicata</i> ) <b>Mittel bis feucht:</b> Sanikel ( <i>Sanicula europaea</i> ), Einbeere ( <i>Paris quadrifolia</i> ) <b>Oberflächlich sauer:</b> Rundblättriges Labkraut ( <i>Galium rotundifolium</i> ), Sauerklee ( <i>Oxalis acetosella</i> ), Thujamoos ( <i>Thuidium tamariscinum</i> ) <b>Sauer:</b> Breiter Wurmfarne ( <i>Dryopteris dilatata</i> ) <b>Feucht:</b> Gelber Eisenhut ( <i>Aconitum vulparia</i> )
<b>Idealisiertes Bestandesprofil</b>		